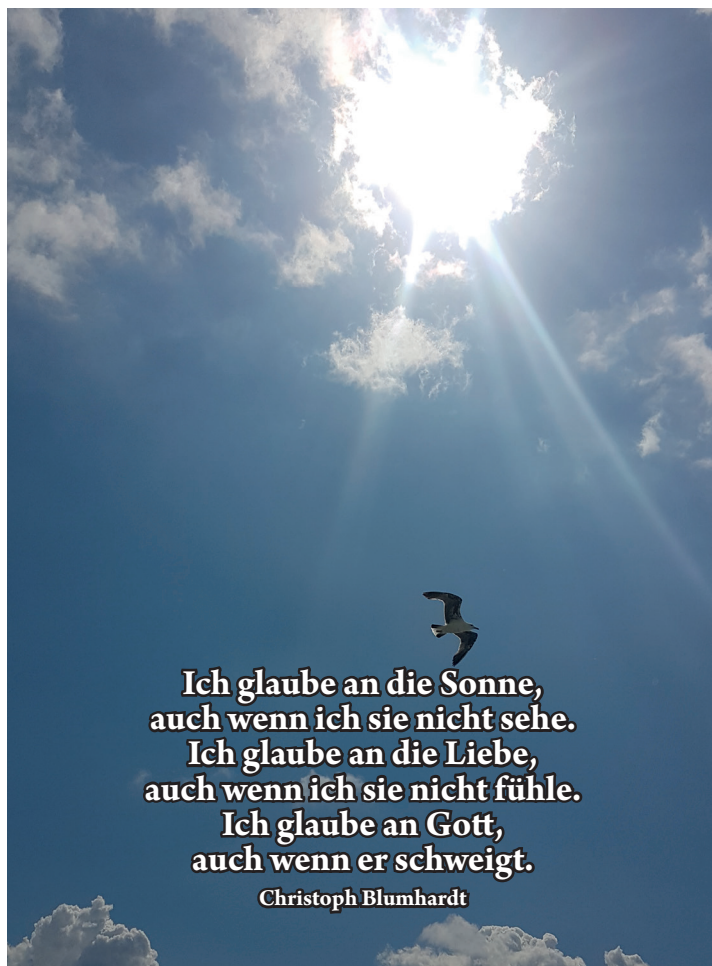


GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



Juni - August 2025
Nr. 236



An(ge)dacht	3
Termine	4
Besuchsdienst.....	6
Ehrenamt.....	7
Presbyterium.....	8
Werbung.....	9
Kinderseiten.....	10
Kinder/Jugend/Familie.	12
Ökumene	14
(Noch) gewusst?	16
Glaube	17
Gottesdienste.....	18

Aus dem Kirchenbuch....	21
Nachruf	22
Schule	23
Nützliches	24
Beratungsstellen.....	25
Gruppen & Treffpunkte..	26
Kontakte.....	27

Titelbild: Stefanie Bock

sonst. Bilder:

Gemeindebriefdruckerei.de, pixabay

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Auf **Instagram** finden Sie uns unter:

https://www.instagram.com/evangelisch_wittlich/?hl=en

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.07.2025**

Liebe Gemeinde,
 der Geburtstag unserer christlichen Kirche steht bevor, am 8. Juni feiern wir Pfingsten. Dazu passt der Monatsspruch für den Juni: **„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“ (Apg 10,28)**, denn dieser Satz wird am Anfang unserer Kirchengeschichte von Simon Petrus gesprochen. Petrus, der dem irdischen Jesus nachgefolgt war, ihn dann aber in einem Moment der Angst verleugnete, hatte seine Schuld bereut und Vergebung von Gott erfahren. Fortan stellte er sein Leben in den Dienst des Wortes Gottes und Gott ließ ihn in seiner Rolle als Apostel immer weiter wachsen. In seinem bisherigen Denken hatte die Unterscheidung von rein und unrein eine wichtige Rolle gespielt. Nun aber zur Geburtsstunde der christlichen Kirche soll Petrus erleben, dass „Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Recht tut, der ist ihm angenehm.“ (Apg 10, 34 f.) Ein heidnischer Hauptmann, der fromm lebt, erhält Besuch von einem Engel. Dieser trägt ihm auf, Simon Petrus zu sich zu rufen. Eigentlich, so meint Petrus, sollte er als jüdischer Mann das heidnische Haus nicht betreten.



Doch Gott lässt ihn diese Grenze überwinden. Die Anwesenden im Haus hören der Predigt des Apostels zu, werden gläubig, empfangen die Gabe des Heiligen Geistes und die Heilige Taufe. Fortan gehören auch sie zur Kirche Jesu Christi.

Wenn Menschen auf der Suche nach Gott sind, sind wir aufgefordert, die gute Botschaft mit ihnen zu teilen. Das gehört zur DNA unserer Kirche. Im Laufe unserer mittlerweile über 2000 Jahre andauernden Kirchengeschichte haben wir diesbezüglich Fehler gemacht und immer wieder Menschen von Segen oder geschwisterlicher Liebe ausgeschlossen. Beispielsweise erinnern Sie sich sicher, wie noch vor ein paar Jahrzehnten zwischen evangelischen und katholischen Christen Menschen schmerzhaft Grenzen aufgerichtet wurden. Was für eine Freude, dass wir inzwischen ökumenisch feiern können!

Durch Gottes Vergebung dürfen

wir dazu lernen, ebenso wie der Apostel Petrus es zu Anfang unserer Geschichte tat. Wir können versuchen, auf andere zuzugehen, das Gespräch zu suchen und unsere Freude

über die Liebe Jesu Christi zu teilen. An unserem Geburtstag dürfen wir dieses große Geschenk annehmen.

Ihre Pfarrerin

Anna-Christina Schmidt

Terminvorschau 2025

Benefizkonzert zugunsten der Wittlicher Tafel

Wie in jedem Jahr wollen wir auch diesmal wieder eine Aktion zur Unterstützung der Tafel starten. Da das Benefizkonzert mit Musizierenden aus der eigenen Gemeinde ein großer Erfolg war, wollen wir dieses Projekt noch einmal angehen. Das **Konzert findet am 16.1.2026** statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zum Gelingen des Ganzen beitragen könnten.

Bitte melden Sie sich bis Ende Juni, ob Sie Ihren Beitrag dazu leisten möchten.

Gemeindeausflug nach Mettlach

Am **Samstag, 6. September**, wollen wir uns wieder auf große Fahrt begeben. Unser Ziel ist diesmal Mettlach. Unter anderem steht der Besuch der Sonderausstellung bei Villeroy und Boch auf dem Programm. Näheres erfahren Sie zu späterer Zeit!

Jubelkonfirmation

Unsere Kirchengemeinde feiert anlässlich der Jubelkonfirmation am **7.9.2025 um 9.30 Uhr** in der Christuskirche Wittlich einen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindesaal. Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, dürfen Sie das gerne noch tun. Rufen Sie uns im Gemeindebüro an, oder senden Sie uns eine E-Mail an wittlich@ekir.de.

Gemeindefest und Taufferinnerung

Am **21.9.2025** feiern wir mit unseren Täuflingen der Jahre 2019 bis 2021 einen Taufferinnerungsgottesdienst um 11 Uhr in der Christuskirche. Im Anschluss findet dann unser Gemeindefest rund um die Kirche statt. Nähere Infos erhalten Sie im kommenden Gemeindebrief, auf unserer Homepage und zeitnah aus der aktuellen Presse.

Simply Unplugged

Sonntag, 26. Oktober 2025, 18 bis 22 Uhr

Christuskirche, Trierer Landstraße 11,
54516 Wittlich

Wir freuen uns, das Trio Simply Unplugged auch 2025 in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Diesmal wird uns die Band wieder mit einem besonderen Popkonzert begeistern. Mit der Tour feiert das Trio etwas verspätet sein 25-jähriges Bestehen.

Das Konzert startet am Sonntag, dem 26.10.2025, um 18 Uhr. Ab 17 Uhr ist die Abendkasse geöffnet. Außerdem organisieren wir – je nach Wetterlage – im Innenhof oder im Gemeindesaal ein kleines Rahmenprogramm.

Simply Unplugged sind drei hervorragende Musiker, die seit 1999 mit ihren akustischen Gitarren und ihrem mehrstimmigen Gesang in über 500 Shows mehr als 250.000 Zuhörer begeisterten.

Den Gewinn der Veranstaltung stiftet die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich in diesem Jahr der Wittlicher Tafel.

Bitte reservieren Sie Ihre Karten auf unserer Homepage rechtzeitig (www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de). Die Nachfrage zum Konzert ist immer außergewöhnlich groß.



Gerd Schumacher

Altenheimbesuchsdienst

Jahrelang hat eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen gemeinsam jeweils einen Nachmittag in den Wittlicher Altenheimen im Frühjahr und im Herbst gestaltet. Die Nachmittage standen unter einem bestimmten Thema, das mit Geschichten, Liedern, Bildern und passenden Leckereien umfassend beleuchtet wurde.

Diese Veranstaltungen wurden rege angenommen und haben auch den Mitarbeitenden viel Freude bereitet. Leider kam das Projekt durch Corona zum Erliegen. Wir würden

es gerne wieder ins Leben rufen, brauchen dazu aber Ihre Hilfe. Einige der ehemaligen Mitarbeiterinnen fühlen sich dazu nicht mehr in der Lage, so dass wir neue Helfer*innen brauchen, um starten zu können. Ganz besonders wichtig wäre es, jemanden zu finden, der die Lieder musikalisch begleiten könnte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Anne Wettstein 06571/8241

oder

Ulrike George 06532/2000.



Foto: Immanuel Malcharzyk

Tu was Gutes

„Tu etwas, das gut für die Welt ist und gut für dich.“ Diesen Satz hörte ich Anfang April im Radio. Er stammt vom amerikanischen Soziologen Richard Sennet. Inzwischen ist Sennet 82 Jahre alt und einer der wichtigen Intellektuellen unserer Zeit.

Er hat sich gefragt, was er wohl in diesen irren Zeiten heute machen würde, wenn er nochmal 22 wäre. Am besten, so meinte er, etwas tun, das anderen hilft und einem selbst auch noch Freude macht.

Den Gedanken finde ich gut, weil ich gerade die Idee hatte, noch einmal in unserem Gemeindebrief für das Ehrenamt zu werben. Im Satz von Sennet steckt ein zutiefst christlicher Ansatz: Gutes tun – einfach so – für einen anderen Menschen, für die Umwelt, für unsere Gesellschaft. Und zwar ohne zuerst zu fragen: Was bringt mir das? Was habe ich davon? Die Antwort darauf könnten Millionen Menschen geben, die sich ehrenamtlich engagieren, weil nicht nur ich, sondern auch sie erleben, dass Gutes tun, anderen helfen oder christlich gesprochen: Nächstenliebe schenken auch die Helfenden selbst zufriedener macht. Tu anderen Gutes und du hast selbst

was davon.

Nun könnte man resigniert sagen: Was kann mein mickriges Engagement schon groß bewirken? Sie glauben nicht, wie erfüllend mein letzter Besuch im Seniorenheim war. Nicht nur die Besuchte hat sich riesig gefreut, dass eine andere Person außer ihren Verwandten Zeit mit ihr verbrachte. Nein, ich war nach zwei Stunden innerlich zufrieden und es hat mich glücklich gemacht. Gutes tun ist nie sinnlos, das Engagement im Ehrenamt erst recht nicht. Aber auch jedes kleine Lächeln, jedes freundliche Wort, jede Unterstützung, die ich einem anderen schenke, bewirkt ja etwas.

Unsere Kirchengemeinde ist auf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Sollte ich mit diesem Beitrag Ihr Interesse geweckt haben, so würde ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme mit mir über das Gemeindebüro (06571-7449) freuen, weil eben jedes Gute, auch wenn es noch so unscheinbar ist, diese irre Welt zumindest ein kleines bisschen lebens- und liebenswerter macht.

Ihre

Marianne Röhl-Schüller

Vorsitzende des Presbyteriums

Unsere Homepage ist barrierefrei

Unsere Homepage ist seit April 2025 barrierefrei. Darüber freuen wir uns sehr. Wir erfüllen damit die Anforderungen der EU-Richtlinie 2019/882 und des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BSFSG).

Eine barrierefreie Internetseite ermöglicht es allen Besucher*innen, unabhängig von persönlichen und technischen Barrieren die Inhalte zu lesen, zu verstehen und mit ihr zu interagieren. Dabei sind teilweise zusätzliche Hilfsmittel erforderlich.

Was bedeutet das konkret?

- Inhalt, Struktur und Design sind strikt getrennt.
- Die Inhalte sind skalierbar (vergrößerbar).

- Die Website ist auf nahezu allen Endgeräten gut lesbar.
- Das Bewegen durch die Website ist einfach möglich. Die Navigation kann auch per Tastatur erfolgen.
- Für Bilder liegen auch Textalternativen und Bildbeschreibungen vor.

Sollten wir doch etwas übersehen haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Senden Sie uns dazu eine kurze E-Mail an die Adresse: wittlich@ekir.de. Bitte leiten Sie uns auch den Link zur betroffenen Internetseite weiter. Damit erleichtern Sie uns die Korrektur.

Gerd Schumacher

Für jedes Problem gibt es eine Lösung!

anke endrueweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endrueweit.de



**APOTHEKE IM
VITELLIUSPARK**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Heike Schrot & Nanny Schäfer-Khorsandian

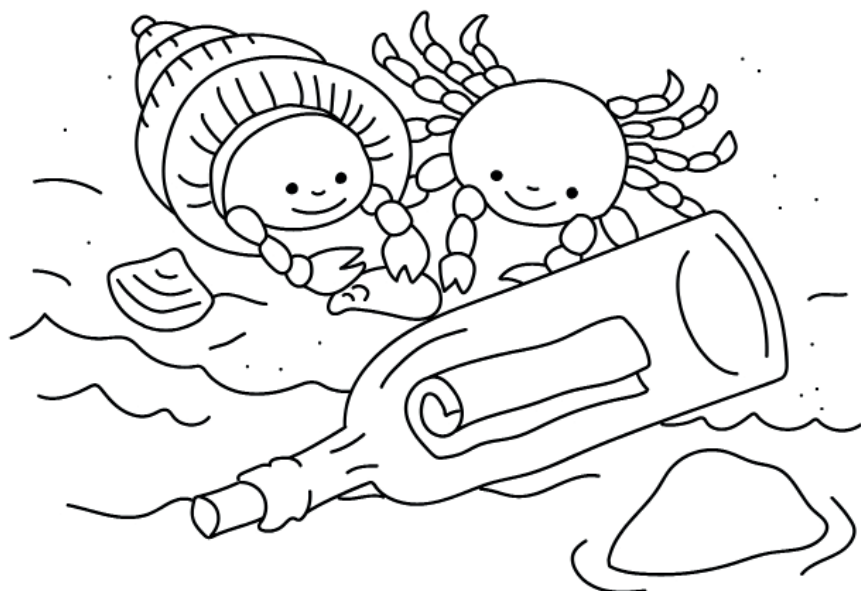
Klausener Weg 29a
54516 Wittlich

Tel.: 06571 / 95 61 60

kontakt@apotheke-vitelliuspark.de

www.apotheke-vitelliuspark.de





Prost du dich über mehr? www.Gemeinschaftsleben.de gibt einiges her!

Kinderprojekt vom 28.7. bis 1.8.2025 „Mose-Mirjam-Aaron – ein heldenhaftes Trio“

Wir werden die Geschichte von Mose und seinen Geschwistern in Figurenspielen erleben, dazu Lieder singen, basteln, spielen, eine Hörgeschichte schreiben und aufnehmen. Diese „Vertonung“ können sich alle Familien und Freunde beim Abschluss am Freitag, dem 1.8., anhören und ansehen.

Unabhängig davon werden die Ergebnisse der Sprach- und Liedaufnahmen mit der Fotostory zu einem Videofilm verarbeitet. Das Ergebnis kann zur Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde genutzt werden (Link auf Gemeindehomepage, Instagram-Account der Gemeinde...).

Zahl der Teilnehmenden: max. 20 Kinder

Alter der Teilnehmenden: 7-12 Jahre

Unkostenbeitrag: 50,- €

(bei Schwierigkeiten der Finanzierung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf)

Anmeldung: über den QR-Code/ Homepage

Leitung: Gemeindepädagogin Regina Fahle,
regina.fahle@ekir.de, 0157-73 60 65 59

Bitte melden Sie Ihr Kind über unsere Homepage an, dort finden Sie das Anmeldeformular mit Bildrechteklärung und den Freizeitpass, über den Sie uns die wichtigen Informationen zu Ihrem Kind digital mitteilen können.

Wir freuen uns auf ein schönes Projekt.

Regina Fahle und Team



Ostern im evangelischen Kindergarten Vitelliuspark

Eine Woche vor Ostern stellten wir mit den Kindern der „Reli-Gruppe“ die Szene Einzug in Jerusalem im Foyer des Kindergartens auf und feierten eine sehr schöne Osterandacht in der Turnhalle. Anschließend gab es ein leckeres Frühstücks-Brunchbuffet. Herzlichen Dank an Sibylle Frömsdorf, die beim Aufbau geholfen hat, und an Susanne Assmann, der die Kooperation zwischen dem Kindergarten und der evangelischen Gemeinde wichtig ist.

Regina Fahle, Gemeindepädagogin



Kürbisse für das Gemeindefest im September

Der Jugendausschuss wird beim Gemeindefest am 21.9.2025 u. a. für Verpflegung sorgen. Geplant ist eine leckere Kürbissuppe. Die Idee dazu: Es gibt einige von mir vorgezogene Kürbispflänzchen, die „ein neues Zuhause suchen“.

Wer von Ihnen kann sich vorstellen, ein Pflänzchen zu adoptieren, es gut zu hegen und zu pflegen und uns dann in der Woche vor dem Gemeindefest mit Kürbissen zu erfreuen oder vielleicht sogar selbst eine Kürbispflanze großzuziehen. Hokaido und Butternut sind prima Sorten, da die Schale gut mitverwen-

det werden kann. Wer hat Spaß am Gärtnern und würde ein Pflänzchen übernehmen? Es genügt auch ein Platz auf dem Kompost, da wachsen Kürbisse wirklich gerne. Melden Sie sich bei

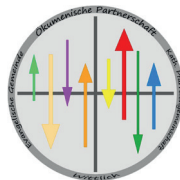
Regina Fahle, 0157-73 60 65 59.



Ökumene erleben und zusammen feiern

Kanzeltausch am 1.6.2025, 11 Uhr St.-Markus-Kirche, Karrstraße

Er ist eine ökumenische Tradition in Wittlich: der Kanzeltausch. Der katholische Pastor predigt in unserem Gottesdienst und unsere evangelische Pfarrerin predigt in der Messe. Am 1. Juni um 11 Uhr ist es wieder soweit. Pfarrerin Schmidt hält ihre Predigt in der St.-Markus-Kirche in Wittlich – eine gute Gelegenheit, einmal eine katholische Messe zu besuchen.



Tag der Autobahnkirchen am 29.6.2025

Der letzte Sonntag im Juni ist Tag der Autobahnkirchen. Die „Rastplätze für die Seele“ laden zu Andachten und Gebet ein. Hunderttausende Menschen besuchen jährlich eine der 45 Autobahnkirchen in Deutschland, so auch die Autobahn- und Radwegekirche St. Paul in Wittlich-Wengerohr.

An diesem Tag laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst um 15 Uhr ein.

Ökumenische Friedensgebete

Wir geben nicht auf und beten weiter für den Frieden, denn unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, es hört JEMAND zu.

Termine:

1.6.2025 19 Uhr Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Wittlich-Bombogen

1.7.2025 19 Uhr Freie Evangelische Gemeinde in Wittlich-Wengerohr

1.8.2025 19 Uhr Pfarrkirche St. Nikolaus in Wittlich-Neuerburg

1.9.2025 19 Uhr Pfarrkirche St. Bernhard in Wittlich

Für den Ökumeneausschuss

Rainer Marmann

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 9.6.2025, 11 Uhr – Platz an der Lieser –

Liebe Leserinnen und Leser, für mich steht zweifelsfrei fest: Gottes Heiliger Geist führt in die Einheit und macht uns aufmerksam auf unser gemeinsames christliches Erbe! Und da können wir in diesem Jahr ein denkwürdiges Jubiläum in der weltweiten Ökumene feiern: 1700 Jahre ist es her, dass unser Gottesglaube sozusagen „auf den Punkt“ gebracht worden ist. In Nizäa, einem Ort etwa 150 km südlich vom heutigen Istanbul gelegen, formulierte die erste ökumenische Kirchenversammlung 325 ein Bekenntnis, das wir – erweitert durch Entscheidungen beim Konzil von Konstantinopel im Jahr 381 – bis heute das „Große Glaubensbekenntnis“ nennen.

Mit dem Ökumeneausschuss der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich und der kath. Pfarrgemeinde Im Wittlicher Tal St. Anna lade ich alle Wittlicher Christinnen und Christen zum ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag, 9. Juni 2025, um 11 Uhr auf den Platz an der Lieser** ein. Unter dem Titel „Unglaublich – glaubst du das?“ greift der Gottesdienst diesen Meilenstein in der Kirchengeschichte auf. Was die Konzilsväter als Bekenntnis formuliert haben, lebt von unserer Zustimmung! Pfingstlicher Geist möge uns dazu beflügeln.



Matthias Veit, Dekan
Pfarrgemeinde Im Wittlicher Tal St. Anna

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V. (eeb)

Das neue Programm des zweiten Halbjahrs 2025 liegt vor. Unter www.eeb-sued.de finden Sie Informationen zu den Seminaren, Tagungen und Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung.



Spruchwörter - Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Alles hat seine Zeit (Pred. 3, 1)

Zeit ist kostbar, Zeit ist Geld. Zeit haben wir oft nicht – und brauchen sie doch. Zeit ist unerbittlich, denn sie verstreicht, ohne dass wir sie auch nur für einen Moment anhalten könnten. Weil verlorene Zeit uns niemand zurückbringen kann, ist es umso wichtiger, sie zu nutzen und auszukosten. Mit seinem Hinweis „Alles hat seine Zeit“ will uns der Prediger Salomo helfen, den Wechsel der Zeiten zu beachten und die Chancen des Augenblicks zu ergreifen. Dies setzt voraus, zu erkennen, was an der Zeit ist. Wenn die Zeit der Trauer ist, soll man trauern; wenn es Grund zur Klage gibt, soll man klagen; wenn ein Streit nicht zu vermeiden ist, soll man um die gerechte Sache kämpfen. Aber dann gilt auch: Wo es etwas zum Lachen oder zum Feiern gibt, soll man mitlachen und mitfeiern; wo etwas auf-

gebaut wird, mit anpacken; wo getanzt wird, nicht abseitsstehen.

Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach (Matthäus 26, 41)

Wer kennt das nicht von sich und von Mitmenschen: Man sieht ein, dass etwas getan werden muss, und auch am guten Willen fehlt es nicht, aber man hat einfach nicht die Kraft. Darum seufzt ein Beobachter voller Mitleid „Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach!“ – ganz wie Jesus selbst es im Garten Gethsemane zu seinen eingeschlafenen Jüngern sprach. Das griechische Wort Fleisch meint hier unsere natürliche menschliche Trägheit. Sie sorgt immer wieder dafür, dass wir uns falsch verhalten. So könnte man auch sagen: Der Geist ist schwach, weil das Fleisch zu stark ist. Doch es gibt Hoffnung. Zu Pfingsten kommt ein ganz neuer kraftvoller Geist auf die in Jerusalem versammelten Jesus-Jünger und macht sie zu Taten fähig, von denen sie vorher nicht zu träumen gewagt hätten.

Marianne Röhl-Schüller



Warum sprechen wir ein Glaubensbekenntnis?

(zum 1700-Jahre-Jubiläum des Konzils von Nicäa)

Am ersten Tag von Weihnachten, Ostern und Pfingsten, den drei Hauptfesten im Kirchenjahr, sprechen wir im Gottesdienst unserer Kirchengemeinde das ökumenische Glaubensbekenntnis, das in der Folge des Konzils von Nicäa entstand. Manche Formulierung ist uns fremd, aber Glaubensbekenntnisse benötigen ihre eigene Sprache, weil sie nicht den Glauben erklären wollen, sondern andere Funktionen haben. Der Leiter des Ökumene-Dezernats im LKA Markus Schaefer beschreibt diese folgendermaßen:

Wir sprechen das Glaubensbekenntnis in der globalen Gemeinschaft der Christenheit über alle Orte und Zeiten hinweg. Es verbindet uns wie eine Gründungsurkunde oder eine Unabhängigkeitserklärung.

Mit unserem Bekenntnis antworten wir auf Gottes Wort. Nach dem Hören auf die Schriftlesung stimmen wir mit ihm der frohen Botschaft von Gottes Liebe und Menschenfreundlichkeit zu.

Mit unserem Bekenntnis loben und ehren wir Gott. Wir erkennen ihn öffentlich als Schöpfer, Retter und Vollender an und preisen ihn dafür.

Mit dem Glaubensbekenntnis erinnern wir uns daran, getauft zu sein. Haben es zuerst meist Eltern, Paten und Gemeinde stellvertretend für uns gesprochen, sprechen wir es heute selbst in Erinnerung daran, dass wir durch die Taufe zu Gottes Kindern gehören.

Mit unserem Bekenntnis nehmen wir einen Standpunkt ein. Den Glauben offen zu bekennen, ist in vielen Gegenden der Welt gefährlich. Auch wenn es uns keine Nachteile bringt: Mit ihm stellen wir uns an die Seite Gottes, der für Schwache, Notleidende und Entrechtete eintritt.

Unserem Bekenntnis mit Worten soll also ein Bekenntnis durch Taten folgen.

EKiR.info



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Juni				
01.06.	09.30	 		---
08.06	09.30		11.15	
09.06.	11.00	 Platz an der Lieser		---
15.06.	09.30	 		---
22.06.	09.30		11.15	 
29.06.	11.00	 Mitgestaltung durch Konfis		---
Juli				
06.07.	09.30	 		---
13.07.	09.30		11.15	 
20.07.	09.30			---
27.07.	09.30		11.15	
August				
03.08.	09.30	 		---
10.08.	09.30		11.15	 
17.08.	09.30			---
24.08.	09.30		11.15	
31.08.	09.30			---

Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindehaus	Zeit	Trinitatiskirche
September				
07.09.	09.30	  Jubelkonfirmation		---
14.09.	09.30		11.15	 



Gottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



besondere musikalische Gestaltung



Gottesdienst mit Taufe



Ökumenischer Gottesdienst



anschl. Essen



Gottesdienst für Jung & Alt



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid

Kirchen
Kaffee

Regelmäßig sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an einen Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen (siehe Plan).



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gemeindehaus der Christuskirche

jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr: 15.6. / 6.7.

Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

4. Juni / 2. Juli / 6. August

3. September

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

11. Juni / 9. Juli / 13. August

10. September

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

18. Juni / 16. Juli / 20. August

Kloster St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr

25. Juni / 23. Juli / 27. August

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Donnerstag/Monat, 10.45 Uhr

12. Juni / 10. Juli / 14. August

11. September

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Donnerstag/Monat, 10.30 Uhr

26. Juni / 24. Juli / 28. August

Tauftermine 2025

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung (Anmeldung bitte über unsere Homepage):

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst:

27.7. / 24.8. / 28.9. / 26.10. / 28.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

20.7. / 17.8. / 21.9. / 19.10. / 21.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

13.7. / 10.8. / 14.9. / 12.10. / 14.12.



Herzlich willkommen - unsere Taufen

Yulien Reh	16.02.2025
Milena Servatius	16.02.2025
Felix Steffens	16.02.2025
Nayla-Sophie Mißkamp	16.03.2025



Wir trauern um – unsere Bestattungen

Joachim Blume	70 Jahre	† 21.01.2025
Dr. Wolfgang Vöhl	80 Jahre	† 06.03.2025
Brigitta Mäder	89 Jahre	† 07.03.2025
Edda Eich	84 Jahre	† 16.03.2025
Adele Römer	93 Jahre	† 01.04.2025
Annette Schiffmann	75 Jahre	† 03.04.2025

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Off. 21, 4



Am 3. April 2025 verstarb unsere ehemalige Presbyterin Annette Schiffmann nach schwerer Krankheit. Sie arbeitete im Presbyterium von 1988 bis 2000 mit.

1982 gründete sie zusammen mit Hildegard Biermann den noch heute bestehenden Frauenkreis, dem sie zehn Jahre lang angehörte und in dessen Leitung sie tätig war. Hier brachte Annette Schiffmann sich mit ihren vielfältigen künstlerischen Fähigkeiten ein.

Ihrer Tochter, dem Schwiegersohn und den Enkelkindern sowie allen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

Wir sind dankbar für die geschenkte Zeit und wissen sie in Gottes Hand geborgen.

Im Namen des Presbyteriums
Marianne Röhl-Schüller

Für den Frauenkreis
Ulrike George

Abiturfeier am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Am 28.3.2025 war es so weit: Die 38 Abiturientinnen und Abiturienten des DBG feierten ihren Schulabschluss mit einer glanzvollen Abiturfeier, die ganz im Zeichen des Mottos "Abiversal – Ein filmreifer Abgang" stand.

Nachmittags fand in der Konstantin-Basilika Trier ein bewegender Abiturgottesdienst statt. In seiner Predigt betonte Assessor Thomas Luxa nicht nur, dass die Abiturientinnen und Abiturienten einen filmreifen Abgang hinlegten, sondern wünschte ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg. Musikalisch umrahmt wurde die Festlichkeit von Kirchenmusikdirektor Martin Bam-bauer.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Abiturzeugnisse feierlich übergeben. Schulleiterin Silvia Neimes drückte ihren Stolz auf die Leistungen der Abiturienten aus und gratulierte ihnen zur bestandenen Abiturprüfung. Ganze elf Schülerinnen und Schüler erreichten einen Abschluss mit der gewünschten Eins vor dem Komma, die Durchschnittsnote lag dieses Jahr bei 2,3.

Frau Neimes rief die Schülerinnen und Schüler auf, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und nicht die einfachen Antworten als ihre Antworten auszugeben. Alle Abiturientinnen und Abiturienten seien jetzt mit Kreativität und der nötigen Bildung ausgestattet, um eigene Antworten zu finden!

Den krönenden Abschluss des Tages bildete abends der feierliche Abiball in Hetzerath mit dem Auftritt des Männerballetts, in dem die Abiturienten ihr tänzerisches Können auf humorvolle und akrobatische Weise präsentierten.

Die jetzt entlassenen Schülerinnen und Schüler machen Platz für die 60 „Neuen“, die nach den Sommerferien in die zwei fünften Klassen aufgenommen werden.

Text (gekürzt): K. Haag/DBG

Foto: T. Queckbörner/DBG



Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“

jeden 1. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr
im Sankt-Markus-Haus, Karrstraße, Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten, Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich

Tel. 06571-95633817

Mail: m.mentgen@caritas-meh.de

Kooperationspartner:



Katholische
Erwachsenenbildung
Mittelmosel



Eine-Welt-Laden am 50. Breitengrad

Der Eine-Welt-Laden ist ein Mitmachprojekt, wir verkaufen fair gehandelte Lebensmittel und Kunsthandwerk aus der ganzen Welt und versuchen die Themen rund um den fairen Handel zu den Menschen zu bringen. In Wittlich finden Sie uns in der Neustraße. Leider kennen viele Wittlicher uns noch nicht. Im Laden arbeiten nur ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Ohne sie würde das Geschäft nicht laufen. Im Dezember wurde uns dafür der Preis „Stille Stars“ verliehen, worauf wir sehr stolz sind. Vielleicht schauen Sie einmal bei uns vorbei. Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzumachen, melden Sie sich bitte.

- Laden in der Neustr. 49 in Wittlich
- Tel.-Nr.: 06571-264119 während der Öffnungszeiten
- private Tel.-Nr.: 06571-9561479
- info@weltladen-wittlich.de



Wir freuen uns auf neue Kunden oder Mitarbeiter*innen.

Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Lena Siegismund 0651 20900-57

Melanie Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Soi Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Jürgen Etzel 0651 20900-42

Katharina Gerardy 0651 20900-44

Inna Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Imke Goos 0651 9910601

Lydia Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Elke Hermes 0651 20900-64

Trina Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Maja Calustian 0651 20900-56

Stefanie Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Josefine Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Dorothea Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Christa Meyer 06571 145300

Rahel Müller 06571 145300

Ehe-, Familien und Lebensberatung Traben-Trarbach/Wolf

Carmen Löwen 06541 6030

Bettina Jondral 06541 6030

Kontakt Vertrauenspersonen sexualisierte Gewalt, Wittlich

Ursula Große Höötmann,

Telefon: 0151-50242385, oder

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253

Dienstag

Kantoreiprobe 19.00-21.00 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 0152-09847447

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Mittwoch

Krabbelgruppe/Zwergentreff

14.30-16.00 Uhr

Leitung: Regina Fahle,

Tel. 06571-951573 /

0157-73606559

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-951270,

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt

Mi, Fr, So / Tel. 06571-1359402

Sprechzeiten nach Vereinbarung
anna-christina.schmidt@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerinnen Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453

Mobil: 0151-44621640

Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980

briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de

flexibler freier Tag: Donnerstag

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de

freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200

gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen

Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449

wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



coworkers

Projekte, Fachkräfte, Freiwillige.

Heute sind drei Viertel der jemenitischen Bevölkerung von humanitärer Hilfe abhängig, vor allem Frauen und Kinder müssen großes Leid ertragen. Doch die Menschen im Jemen sind nicht in Vergessenheit geraten, vor allem nicht für unseren Projektpartner, die ihnen helfen:

„Über soziale Plattformen melden sich Muslime bei uns, die mehr über den christlichen Glauben wissen möchten. Die Menschen sind ganz nah dran, ihr Leben Jesus zu geben, aber oft haben sie Angst, ihren alten Glauben abzulegen. Deswegen beten wir für sie.“ Unterstützen auch Sie diese Arbeit

- im Gebet und mit
- Ihren Spenden?

MUSLIMEN IM JEMEN DEN GLAUBEN WEITERGEBEN

Projekt 5611 Jemen | Social Media für Jemeniten

Mehr Infos unter coworkers.de/jemen